

Neuzugang bei der Wirtschaftsförderung: Ingeborg Begalke	2
Webinar-Konzept: Existenzgründung	2
Veranstaltungsübersicht der Wirtschaftsförderung	3
„Lernen im Digitalen Wandel“ – Einladung und Diskussion	5
Ratgeber text: Private Finanzspritzen für Unternehmen prüfen	6
Aus der Beratungspraxis der Wirtschaftsförderung	7

Liebe Leserinnen und Leser,

ein spannendes Jahr 2015 neigt sich dem Ende.

Auch in diesem Jahr blicken wir auf viele erfolgreiche Projekte zurück, die wir gemeinsam mit Ihnen erfolgreich bearbeiten konnten. Viele davon haben dazu geführt, dass neue Arbeitsplätze in Neuss entstanden sind. Wichtige Arbeitsplätze, die wir in Neuss brauchen; wichtige Wirtschaftskraft, die benötigt wird, um die Aufgaben von Morgen bewältigen zu können.

Das Thema Flüchtlingshilfe ist in diesem Jahr ganz oben auf der Agenda gewesen. Viele Unternehmen haben sich der Situation gestellt und u.a. Gelder und Sachleistungen zur Bewältigung dieser Aufgaben bereitgestellt.

Einmal mehr können wir daher zu Recht stolz sein, mit tollen Unternehmerinnen und Unternehmern in Neuss zusammenarbeiten zu können.

Wir möchten uns aber auch bei den Kolleginnen und Kollegen in allen Fachbereichen der Stadtverwaltung für die Zusammenarbeit bedanken, auch wenn wir möglicherweise das eine oder andere Mal „unbequem“ gewesen sind. Am Ende haben wir aber alle Projekte gemeinsam zum Ziel geführt.

Der Erfolg der Wirtschaftsförderung ist immer der Erfolg einer gelungenen Zusammenarbeit vieler Akteure.

Das kommende Jahr wird sicherlich turbulent starten, daher sollten wir jetzt alle einige ruhige Tage genießen.

Das Team der Wirtschaftsförderung der Stadt Neuss wünscht Ihnen und Ihren Familien ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest. Starten Sie gesund in das Jahr 2016 und bleiben Sie uns wohlgesonnen.

Im Auftrag

Ihr



Frank Wolters
Amtsleiter

Charlotte Hohn
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

Neuzugang bei der Wirtschaftsförderung: Ingeborg Begalke

Seit 2005 in der Leitung des Büros des Bürgermeisters, ist Ingeborg Begalke 2013 zusätzlich die Leitung der Stabstelle Demografie angetragen worden, so dass sie jetzt zum Amt für Wirtschaftsförderung sowohl ausgezeichnete Kenntnisse über die fachliche Arbeit in der Stadtverwaltung wie auch die stadtplanerischen, demografischen und sozialen Strukturen der Neusser Stadtteile mitbringt.

Begonnen hat sie bei der Stadt Neuss mit der Ausbildung zur Diplom-Verwaltungswirtin, arbeitete dann bei der Schulverwaltung und im (damaligen) Amt für Umweltschutz und Abfallwirtschaft, schließlich im Büro des Bürgermeisters, in dem die gesamte Bandbreite der Aufgaben einer Stadtverwaltung zum Tätigkeitsgebiet gehört. Damit bot sich die Leitung der Stabstelle Demografie an, betrifft doch die Bewältigung des Demografischen Wandels alle Bereiche des kommunalen Lebens.

„Die Anbindung des Themenkomplexes Demografie an die Wirtschaftsförderung bietet beiderseits wünschenswerte Synergien: von der fachübergreifenden Betrachtungsweise erhoffen wir uns auch weitere, neue Ansätze für die Arbeitskräftegewinnung für den starken Wirtschaftsstandort Neuss. In der neu gebildeten Abteilung „Wirtschaftsförderung und Demografie ist beides zusammengeführt.“, so Amtsleiter Frank Wolters.



Ingeborg Begalke, Foto: L. Berns

Ingeborg Begalke freut sich, ihre bisherigen Kenntnisse in ganz neuem Wirkungsbereich für die Fortsetzung der guten Entwicklung der Stadt einsetzen zu können, zumal sie der Demografie auch eine persönliche Erkenntnis verdankt. *„Ich wusste gar nicht, dass Statistik so viel Spaß macht.“*

Ingeborg Begalke

Leiterin Abteilung „Wirtschaftsförderung und Demografie“

Telefon: 02131/90-3108, E-mail: ingeborg.begalke@stadt.neuss.de

Webinar-Konzept: Existenzgründung

Die Stadt Neuss bietet seit März 2013 Seminare für ExistenzgründerInnen in Kooperation mit der IMB GmbH & Co. KG – Innovative Management Beratung- aus Grevenbroich an. Die IMB arbeitet mit einem Team von angestellten und freien Mitarbeitern in ihren Projekten zusammen. Insbesondere die Existenzgründer profitieren von der Kompetenz und der praktischen Erfahrung der einzelnen Teammitglieder.

Bei der Durchführung der Gründerseminare geht es um konkrete Beratung und Information um den Gründern zu ermöglichen, sich relativ schnell am Markt zu etablieren. So werden bspw. Themen behandelt wie Marketing und Vertrieb, Fördermöglichkeiten, Businessplan etc. Die Seminare finden quartalsweise – jeweils von Freitag bis Sonntag, bei der Wirtschaftsförderung der Stadt Neuss statt.

Frank Wolters
Amtsleiter

Charlotte Hohn
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS
Wirtschaftsförderung

Die Seminare wurden grundsätzlich vom Bundeswirtschaftsministerium aus Mitteln des Bundes und des Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert, so dass die Teilnahmegebühr lediglich 40,- Euro betrug.

Zum 31. Dezember 2015 laufen die Richtlinien zur Beratungs- und Schulungsförderung des Bundesministeriums für Wirtschaft nunmehr aus. Vor diesem Hintergrund ist eine Fortsetzung der Förderung von Informations- und Schulungsveranstaltungen künftig nicht mehr möglich.



© Melpomene – fotolia.com

In Anbetracht dessen, dass die Existenzgründerseminare immer gut besucht waren und den Gründern einen hilfreichen und guten Start in die Selbstständigkeit geebnet haben bietet die Stadt Neuss in Kooperation mit der IMB GmbH & Co. KG ab dem 01. Januar 2016 **Webinare für Existenzgründer** an. Die Webinare bestehen aus 10 Modulen, die nacheinander von den Teilnehmern abgerufen werden können.

In jedem Modul gibt es

- Lehrvideo mit dem Dozenten
- Übungs- und Frageblätter
- Eine konkrete Formulierung zur Einbindung dieses Kapitels in den eigenen Businessplan
- Forum für die Teilnehmer
- Einen Chat mit dem Dozenten einmal pro Woche

Den Abschluss bildet ein Teilnahmezertifikat. Jeder Teilnehmer darf seinen Businessplan zur kostenlosen Korrektur nach dem Lehrgang beim Berater einreichen und erhält eine gratis Beratungsstunde. Die Vorlesungsmodule beinhalten folgende Themen:

- Unternehmensorganisation und Personal
- Chancen und Risiken
- Steuern
- Rechtsformen
- Marketing
- Vertrieb
- Finanzierung
- Erstellung eines Businessplans



Zur Begrüßung wird der Dozent im Vollbild zu sehen sein. Sobald es um inhaltliche Sachverhalte geht, werden die Slides zu sehen sein. Der Dozent spricht im Hintergrund und erläutert den Sachverhalt. Parallel dazu wird der Inhalt auf den Slides graphisch dargestellt. Zum Ende der Vorlesung wird der Dozent wieder im Vollbild zu sehen sein. Die Kosten für die Teilnahme an dem Webinaren belaufen sich auf 14,90 Euro brutto pro Monat und pro Modul.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: beatrix.schuren@stadt.neuss.de

Frank Wolters
Amtsleiter

Charlotte Hohn
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

Veranstaltungsübersicht der Wirtschaftsförderung

Infoabende Existenzgründung

Vier Mal jährlich finden in Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsjunoren Neuss Informationsabende für Existenzgründerinnen und Existenzgründer statt. Praktiker informieren bei diesen Veranstaltungen in kurzen Vorträgen zu den Themen Gewerbeanmeldung, Standortfragen, Rechtsform des Betriebes, Steuern, Versicherungen und öffentliche Fördermittel. Die nächsten Termine sind:

Dienstag, 26. Januar um 18:30 Uhr, Dienstag, 12. April um 18:30 Uhr

Gründerinnen-Treff

Das Amt für Wirtschaftsförderung lädt 4-mal jährlich zum Gründerinnen-Treff ein. Das Angebot richtet sich an Frauen, die mit dem Gedanken spielen, sich selbstständig zu machen, solche, die den Schritt vor kurzem gewagt haben und Unternehmerinnen und Angehörige der Freien Berufe, die bereits Erfahrungen auf dem Gebiet der Selbstständigkeit gesammelt haben. Die Treffen dienen dem Austausch von Informationen und Tipps. Das Angebot wird ergänzt durch kurze Fachvorträge von Expertinnen und auch Experten. Die nächsten Termine sind:

Donnerstag, 10. März 2016 um 19 Uhr, Donnerstag, 09. Juni 2016 um 19 Uhr

Neusser Wirtschaftstreff

Am 23. Februar 2016 um 19 Uhr findet der nächste Neusser Wirtschaftstreff statt. Thema: „Lichtgestalten – Vom Vorteil eine Persönlichkeitsmarke zu sein“. Referieren wird Frank Dopheide, Geschäftsführer Verlagsgruppe Handelsblatt, Düsseldorf. Lernen Sie die Erfolgsmechanismen berühmter Persönlichkeits-Marken der Welt, wie z.B. Karl Lagerfeld, Eddy The Eagle und Steve Jobs, kennen und wie Sie diese für sich und Ihr Unternehmen nutzen können. Es funktioniert auch in Neuss!

Neusser Mittelstandsforum

Das nächste Mittelstandsforum findet am 12. April 2016 um 19 Uhr statt. In Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur und den Wirtschaftsförderungen des Rhein-Kreises Neuss dreht sich das Mittelstandsforum diesmal um Fragen der Flüchtlingsqualifikation, Möglichkeiten der Integration in den Arbeitsmarkt und die potenzielle Fachkräftegewinnung.

Nach einem Impulsvortrag von Angela Schoofs, der Leiterin der Arbeitsagentur Mönchengladbach, werden in einer Podiumsdiskussion, moderiert von Tom Hegermann, u.a. Unternehmen, die bereits Flüchtlinge in die Firma aufgenommen haben, ihre Erfahrungen und bestehende Chancen und Probleme diskutieren. Aufgrund oft unzureichender Sprachkenntnisse und Qualifikation ist eine direkte Eingliederung in den Arbeitsmarkt meist nicht möglich, Zusatzqualifizierungen sind häufig erforderlich.

Unternehmen, die einen Arbeits-, Ausbildungsplatz oder ein Praktikum für Flüchtlinge anbieten wollen, können sich per mail bereits jetzt an neuss.arbeitgeber@arbeitsagentur.de wenden, sie erhalten arbeits- und ausländerrechtliche Beratung.

CHECK IN Berufswelt 2016

CHECK IN Berufswelt ist eine dezentrale Schule-Wirtschaft-Initiative, die bei den teilnehmenden Unternehmen stattfindet. Die Unternehmen öffnen für interessierte Schüler/innen der Jahrgangsstufen 8-13 am CHECK IN Day in der Region ihre Türen von 13 - 17 Uhr. Die Schüler/innen haben die Möglichkeit, Unternehmen und Institutionen in der unmittelbaren Umgebung und in den Nachbargebieten zu besuchen.

Frank Wolters
Amtsleiter

Charlotte Hohn
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS
Wirtschaftsförderung

Es geht darum, einen umfassenden Überblick über die Anforderungen und Möglichkeiten eines bestimmten Ausbildungsberufes oder die Voraussetzungen für einen dualen Studiengang zu verschaffen. Die Initiative bietet die Chance, Einblick in die praktischen Abläufe eines Betriebes zu nehmen.

CHECK IN Berufswelt findet im Rhein-Kreis Neuss am Donnerstag, 30. Juni 2016 von 13 bis 17 Uhr statt.

Interessierte Unternehmen können Sie hier informieren: www.checkin-berufswelt.de

„Lernen im Digitalen Wandel“ – Einladung und Diskussion

Im März 2016 veranstaltet die Landesregierung einen Kongress zum „Lernen im digitalen Wandel“. In fünf verschiedenen Themenfeldern soll darüber diskutiert werden, wie sich die Digitalisierung auf die unterschiedlichen Bereiche der Bildung auswirkt und welche Konzepte zur Gestaltung des digitalen Bildungswandels umgesetzt werden können. Dabei geht es um die gesamte Bildungskette: Von der frühkindlichen Bildung über die „digitale Schule“ und das Lernen an der Hochschule bis hin zu der Frage, wie die Fachkräfte-Ausbildung in Zeiten der Digitalisierung

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Industrie, Mittelstand und Handwerk
des Landes Nordrhein-Westfalen



gestaltet werden kann. Und nicht zuletzt soll darüber diskutiert werden, wie Medienkompetenz und Teilhabe am digitalen Wandel zu einem selbstbestimmten Leben beitragen können.

Die Themenfelder frühkindliche Bildung, digitale Schule, Hochschule 4.0 und selbstbestimmtes Leben im digitalen Wandel werden vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport, vom Ministerium für Schule und Weiterbildung, vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung und von der Staatskanzlei betreut.

Das Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit Ihnen ein realistisches Leitbild für die Fachkräfteausbildung im digitalen Wandel zu formulieren, das auch als Grundlage für das Regierungshandeln dienen kann.

Zu diesem Zweck hat die Landesregierung am 20. November auf www.bildungviernull.nrw eine Online-Plattform gestartet, auf der sie Sie zur Diskussion über das Lernen im digitalen Wandel einladen will. Gleichzeitig ruft sie in einem sogenannten „Call for Sessions“ dazu auf, Best-Practice-Beispiele einzureichen, die auf dem im März 2016 geplanten Kongress präsentiert werden können.

Die Plattform wird etwa vier Wochen lang für die Diskussion freigeschaltet sein. Im Anschluss werden die Diskussionsbeiträge ausgewertet und in einem moderierten Fachgespräch mit Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Ministerien und externen Expertinnen und Experten zu ersten Thesen verdichtet. Auf dieser Basis soll auf dem Kongress im März in fünf verschiedenen Workshops im Stile einer Bürgerkonferenz der erste Entwurf des Leitbildes entstehen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Frau Schmidt (Tel.: 0211-855-3483), patricia.schmidt@mais.nrw.de
Herr Völzke (Tel.: 0211-855-3279), reinhard.voelzke@mais.nrw.de

Frank Wolters
Amtsleiter

Charlotte Hohn
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS
Wirtschaftsförderung

Ratgeber text: Private Finanzspritzen für Unternehmen prüfen

Bankkredite sind für viele Unternehmen ein Graus. Eine vermeintlich unkomplizierte Alternative sind Darlehen von Angehörigen und Freunden. Die aktuelle Rechtsprechung erweitert den Gestaltungsspielraum, mahnt aber auch zur Weitsicht.

Viele mittelständische Firmen empfinden den Zugang zum klassischen Bankkredit als aufwändig, zeitraubend und teuer. Auf der Suche nach Finanzierungsalternativen ziehen viele Unternehmen die Finanzkraft von Verwandten und Freunden in Betracht. Dies ist eine verlockende Option für alle Beteiligten. Jedoch sollten Darlehen aus dem Familien- und Freundeskreis genauso gründlich ausgestaltet werden wie Verträge unter Fremden, rät die Niederrheinische Steuerberatungsgesellschaft WWS. Andernfalls drohen Probleme mit den Finanzbehörden.

Von privat gewährten Firmenkrediten können Kreditnehmer und -geber profitieren. Unternehmen ersparen sich eine zeitraubende Bonitätsprüfung und steigern ihre Liquidität zu vergleichsweise günstigen Konditionen. Private Kreditgeber erzielen für ihr Kapital höhere Zinserträge als auf dem Festgeldkonto. Obendrein versteuern sie ihre Erträge unter Umständen nur mit dem Abgeltungssteuersatz von 25 Prozent. Bedingung für den Steuervorteil ist aber, dass Kreditnehmer und Kreditgeber keine „nahestehenden Personen“ im juristischen Sinne sind. Maßgeblich dafür ist, ob einer der Vertragspartner einen „beherrschenden Einfluss“ auf den anderen ausüben kann. Beispiel: Bleibt einem Unternehmer ein Bankkredit versagt und greift er auf die Finanzkraft seiner Eltern zurück, ist er mangels Alternativen von ihnen finanziell abhängig und unterliegt ihrem beherrschenden Einfluss.



© Björn Wylezich – fotolia.com

Die aktuelle Rechtsprechung weitet die Steuervorteile für privat gewährte Firmenkredite aus. Laut einem neuem Urteil des Bundesfinanzhofs gelten selbst Ehepartner nicht automatisch als nahestehende Personen (BFH, Az. VIII R 8/14). Das Urteil ist insbesondere für familiengeführte Unternehmen interessant. Es lohnt sich zu prüfen, ob der Ehepartner als Kreditgeber der Firma in Frage kommt.

Bei allen Vorteilen sollten die steuerlichen Fallstricke nicht außer Acht gelassen werden. Firmen können die Kreditkosten nur dann als Betriebsausgaben oder Werbungskosten absetzen, wenn sie mit dem Kapital Einkünfte erzielen. Erhöhte Vorsicht ist bei Investitionen in gemischt genutzte Wirtschaftsgüter wie einem Dienstwagen geboten. Wird ein Firmen-Pkw zu weniger als zehn Prozent dienstlich genutzt, gilt er als Privatvermögen. Dann können Unternehmen keine Kreditkosten steuerlich geltend machen. Wer ein Fahrtenbuch führt, kann Vorbehalte der Finanzbehörden leichter entkräften.

Frank Wolters
Amtsleiter

Charlotte Hohn
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

Voraussetzung für die steuerliche Anerkennung eines privaten Firmenkredites ist, dass die Vertragspartner marktübliche Konditionen vereinbaren. Daher ist ein schriftlicher Darlehensvertrag dringend angeraten. Mündliche Absprachen wecken das Misstrauen der Finanzbehörden und sind kaum zu belegen. Marktüblich sind Verträge dann, wenn sie alle wichtigen Aspekte wie Zinssatz, Tilgung, Besicherung und Kündigungsrecht klar regeln.

Doch damit nicht genug: Die Vertragspartner sollten die Vereinbarungen nicht auf die leichte Schulter nehmen, sondern genauestens einhalten. Tipp für Kreditnehmer: Sie sollten für die Zins- und Tilgungszahlungen frühzeitig Terminüberweisungen einrichten, um den Zahlungsverpflichtungen pünktlich nachzukommen. Kreditgeber hingegen sollten den Kredit zum vereinbarten Zeitpunkt zur Verfügung stellen und ausbleibende Zahlungen konsequent einfordern. Halten die Vertragspartner die vereinbarten Regeln nicht genau ein, ruft das den Fiskus auf den Plan und die Steuervorteile geraten ins Wanken.

Grundsätzlich sollten Kreditnehmer und -geber Darlehensverträge vorab mit ihrem steuerlichen Berater besprechen. Mit Weitblick ausgestaltet sind Darlehen im Familien- und Freundeskreis eine Win-win-Situation für alle Beteiligten.

Autor: Stefan Rattay, Steuerberater der Kanzlei WWS in Aachen, Quelle: Redaktionbüro Busch, Köln

Aus der Beratungspraxis der Wirtschaftsförderung

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen Neusser Unternehmen vor, die wir im Gründungsprozess begleitet haben, bei deren Erweiterung oder Standortverlagerung wir unterstützend tätig waren oder die wir im Rahmen der Bestandspflege betreuen durften.

Das Yogastudio "Yogimotion" feiert 5-jähriges Bestehen

Am 6. Dezember 2015 öffnete Yogalehrerin Wiebke Schäkel gerne die Türen ihres Yogastudios "Yogimotion" auf der Königstraße, um das fünfjährige Jubiläum zu feiern.

Neben feinen essbaren Plätzchen gab es natürlich auch Plätzchen auf der Yogamatte. Viele nahmen das Angebot an, sodass alle Kurse von erfahrenen oder auch interessierten Kunden gut besucht waren.

Yoga verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz und verhilft Körper, Geist und Seele zu positiven Energien. Daraus ergibt sich, dass auch die Ernährung eine wichtige Rolle spielt, um sich rund herum ausgeglichen und vital zu fühlen! Wiebke Schäkel ist auch diplomierte Oecothrophologin (Ernährungswissenschaftlerin), sodass Yoga durch ein individuelles Ernährungskonzept optimal ergänzt werden kann.



Wiebke Schäkel im Gespräch, Foto: Yogimotion

Frank Wolters
Amtsleiter

Charlotte Hohn
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

Von dieser ganzheitlichen Entspannung profitieren bei Wiebke Schäkel schon seit fünf Jahren die unterschiedlichsten Zielgruppen: Absolute Beginner und Fortgeschrittene, Schwangere und Mütter mit ihren Babys, Kinder, Schüler, Läufer und nicht zuletzt Senioren (Silver Yogis), die immer häufiger Yogakurse besuchen.

Mittlerweile hat "Yogimotion" einen großen Kundenstamm, dem sich eine Vielzahl



Foto: Yogimotion

von Kursen bietet. Sogar Meditation ist im Programm. Damit ständig möglichst viele unterschiedliche Kurse angeboten werden können, hat die Inhaberin ein Team von ausgewählten Yogalehrern zusammengestellt - jeder mit seinem eigenen Stil und verschiedenen Schwerpunkten. Dennoch bleibt "Yogimotion" seiner Philosophie treu: Yoga - gleich in welcher Form - soll Spaß machen und entspannen. Nicht umsonst lautet einer der Grundsätze der "Yogimotion"- Yoga-

Etikette: „Experimentiere, aber mache keine Experimente. Also: Respektiere deine Grenzen.“

Das Konzept "Yogimotion" ist in Neuss schon seit längerem erfolgreich. Yogalehrerin Wiebke Schäkel gab bereits in vielen renommierten Neusser Institutionen und Unternehmen Yogastunden, beispielsweise im Lukaskrankenhaus, im Kindergarten St. Quirin, bei den Firmen "3M" oder bei "Dachser" oder an der International School on the Rhine (ISR).

Die liebevoll eingerichteten und gemütlichen Räume mit Fußbodenheizung der ehemaligen Druckerei Vreden laden durch die Backstein-Hinterhofidylle der Königstraße ideal zum Wohlfühlen und Entspannen ein. Zentral und dennoch ohne störende Geräusche der Innenstadt können sich Körper und Geist erholen.

Auf individuelle Betreuung legt das Team von "Yogimotion" sehr viel Wert. Daher sind sämtliche Kurse im Yogastudio auf die individuellen und persönlichen Bedürfnisse der Kunden ausgerichtet.

Das ist nur ein Grund, warum Yoga in Neuss so beliebt ist. Erfahren Sie es selbst, "Yogimotion" freut sich auf Ihren Besuch!

Weitere Infos auch unter: www.yogimotion.de

Michael Eberhardt Catering mit „gesunder Expansion“

Neue Aufträge, neue Mitarbeiter! Die Michael Eberhardt Catering GmbH wächst in ihrem Jubiläumsjahr. Erst kürzlich konnte das Unternehmen eine Ausschreibung für die Belieferung von 18 Kindergärten und Schulen in Jülich gewinnen, überzeugte mit seinem auf Frische und Nachhaltigkeit setzenden Konzept.

„Mindestens 5 neue Mitarbeiter werde ich dafür einstellen“, erklärt Inhaber Michael Eberhardt. Und die seien nicht leicht zu finden. Denn die Ansprüche an Kompetenz und Zuverlässigkeit sind hoch. Wer aber einmal zum Team gehört, bleibt in der Regel auch viele Jahre, denn Arbeitsklima und Entwicklungsmöglichkeiten in diesem Familienbetrieb stimmen. Von der Qualität der Speisen und einem zuvor-kommenden Service kann sich der Besucher im Commundo Tagungshotel in Neuss überzeugen, dessen Küche die Michael Eberhardt Catering GmbH führt.

Frank Wolters
Amtsleiter

Charlotte Hohn
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS
Wirtschaftsförderung



Regional, saisonal und frisch: ein Konzept, das auch den kleinen Kunden schmeckt,
Foto: Eberhardt Catering

Was vor 25 Jahren klein begann, ist heute ein Unternehmen, das mit rund 120 engagierten Mitarbeitern 11 Betriebsrestaurants betreibt sowie 8 Schulen/Kindertagesstätten und 8 Senioreneinrichtungen verpflegt. Viele zufriedene Kunden zählt das bio-zertifizierte Unternehmen auch im Bereich Eventcatering & Partyservice.

Weitere Infos auch unter: www.catering-eberhardt.de

Frank Wolters
Amtsleiter

Charlotte Hohn
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101